

JARDENA FLÜCKIGER

Die gebürtige Schweizerin begann ihr Studium in ihrer Heimatstadt Basel an der Hochschule für Musik bei Prof. Verena Schweizer, wo sie den Master „mit Auszeichnung“ abschloss. Sie vertiefte ihre Studien an der Universität der Künste Berlin mit dem Master Oper bei Prof. KS Julie Kaufmann.

In Meisterkursen bei Malin Hartelius, Margreet Honig und Elisabeth Glauser erhielt sie wichtige künstlerische Impulse. Sie pflegt eine intensive Interpretationsarbeit mit Hans Peter Blochwitz.

Jardena Flückiger ist Studienpreisträgerin des Migros Kulturprozent und ist Stipendiatin der Friedl-Wald- sowie der Kaminsky-Stiftung. 2015 erreichte sie die zweite Runde beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD.

Erste Stationen führten sie ans Schlosstheater Rheinsberg in *Orfeo ed Eurydice* (Amor) sowie ans Theater Freiburg in *Parsifal* (Blumenmädchen) in der Inszenierung von Frank Hilbrich. 2013 wurde sie zur Internationalen Opernwerkstatt mit Peter Konwitschny eingeladen.

In der Spielzeit 2020/21 sang Jardena Flückiger in *Der Freischütz* (Ännchen) am Tiroler Landestheater mit grossem Publikumserfolg, 2022 debütierte sie bei den Werdenberger Schlossfestspielen als Frau Fluth.

Zuvor war sie 2015-2017 festes Ensemblemitglied in Stralsund am Theater Vorpommern. Ihr umfangreiches Repertoire beinhaltet u.a. die Hauptrolle in *Das Schlaue Füchslein*, *Norina* in *Don Pasquale* sowie *Lisetta* in *La Gazzetta* (letzteres in der Schweizer Erstaufführung). Weitere Highlights waren *Così fan Tutte* (Fiordiligi), *Faust* (Margarete), *Les Dialogues des Carmélites* (Blanche) und *Vetter aus Dingsda* (Julia).

Neben der Oper ist Jardena Flückiger auch international als Konzert- und Liedsängerin zu hören. In den Sopranpartien wie *Ein Deutsches Requiem*, *Das Paradies und die Peri* war sie u.a. am Konzerthaus Berlin, Casino Basel, Casino Bern, am Forum Neuer Musik bei Deutschlandradio und im Lincoln Center New York zu hören. 2023 war sie Gast am Komponistinnenfestival Tübingen und debütierte 2025 in der szenischen Fassung vom *Carmina Burana* in der Tonhalle Zürich.

(Hinweis für Veranstalter: Jegliche Kürzungen und Änderungen der Biografie dürfen nur nach vorheriger Absprache vorgenommen werden.)